



Medienmitteilung

Datum: 24.09.2021

Voranschlag 2022: Nachmeldungen von 1,6 Milliarden

Der Bundesrat hat in den vergangenen Wochen verschiedene weitere Massnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie und zur Stützung der wirtschaftlichen Erholung verabschiedet. Diese haben im Voranschlag 2022 einen Mehrbedarf im Umfang von 1,6 Milliarden Franken zur Folge. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 24. September 2021 eine entsprechende Nachmeldung zum Voranschlag 2022 verabschiedet.

Der Bundesrat hat am 18. August 2021 die Botschaft zum Voranschlag 2022 verabschiedet. Zusätzlich beantragt er nun weitere Ausgaben von 1,6 Milliarden Franken. Die budgetierten Gesamtausgaben des Bundes für das Jahr 2022 liegen unter Berücksichtigung der Nachmeldungen bei 79,6 Milliarden Franken und es ergibt sich ein Finanzierungsdefizit von rund 950 Millionen Franken (bisher Überschuss von rund 620 Mio.). Im ordentlichen Haushalt wird die Schuldenbremse, welche aufgrund der unterausgelasteten Wirtschaft ein Defizit zulässt, weiterhin eingehalten.

Die betragsmässig bedeutendste Nachmeldung betrifft die Kosten für die Coronatests (1,5 Mrd. ausserordentlich). Zudem werden beim Bundesamt für Gesundheit zusätzliche Mittel benötigt, unter anderem für die Weiterführung der Krisenorganisation und die Überwachung von Virus-Varianten (46 Mio.). Des Weiteren hat der Bundesrat für den Tourismus ein Recovery-Programm über die kommenden Jahre verabschiedet; für die Nachfrageförderung über Schweiz Tourismus sind 2022 17 Millionen Franken vorgesehen.

Die einzige nicht coronabedingte Nachmeldung betrifft die nachhaltige Pflege und Nutzung des Waldes (Umsetzung Mo. 20.3745, SR Daniel Fässler). Dafür sollen im Voranschlag 2022 25 Millionen eingestellt werden.

Voranschlag 2022 inkl. Nachmeldung im Überblick

<i>in Mrd. CHF</i>	Botschaft zum VA2022	inkl. Nachmeldung	Veränderung
Gesamteinnahmen	78,6	78,6	-
Gesamtausgaben	78,0	79,6	1,6
Finanzierungsergebnis	0,6	-1,0	-1,6
Ordentliche Einnahmen	77,1	77,1	-
Ordentliche Ausgaben	77,1	77,2	0,1
Ordentliches Finanzierungsergebnis	0,0	-0,1	-0,1
Struktureller Saldo	0,6	0,6	-0,1
Ausserordentliche Einnahmen	1,5	1,5	-
Ausserordentliche Ausgaben	0,9	2,4	1,5

Allfällige Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt

Ausgaben zur Bewältigung der Corona-Pandemie im Voranschlag 2022 (Botschaft)

- Beschaffung Impfstoffe (ausserordentlich): 550 Millionen
- Honorierung von Bürgerschaftsverlusten Covid-19-Überbrückungskredite (ausserordentlich): 375 Millionen abzüglich Wiedereingänge
- Rekapitalisierung Skyguide: 100 Millionen
- Schutzschirm Publikumsanlässe: 60 Millionen
- Kantonale Härtefallmassnahmen für Unternehmen: 32 Millionen
- Honorierung von Bürgerschaftsverlusten Startups: 12 Millionen
- Arzneimittel und Impfleistungen: 7,5 Millionen
- Beitrag Gesundheitsschutz und Prävention: 1,6 Millionen
- Funktionsaufwand Bundesamt für Gesundheit (8,8 Mio.), Staatssekretariat für Wirtschaft (6,7 Mio.) und Bundesamt für Statistik (1,8 Mio.)

Zusätzliche Ausgaben (Nachmeldungen) zur Bewältigung der Corona-Pandemie im Voranschlag 2022

- Bundesfinanzierung Sars-CoV-2 Tests (ausserordentlich): 1,5 Milliarden
- Funktionsaufwand Bundesamt für Gesundheit: 39,8 Millionen
- Recovery-Programm Tourismus: 17 Millionen
- Beitrag Gesundheitsschutz und Prävention: 6,1 Millionen
- Lagerhaltung Ethanol: 0,5 Millionen

Für Rückfragen:

Kommunikation Eidgenössische Finanzverwaltung
EFV,
Tel. +41 58 465 41 41, kommunikation@efv.admin.ch

Verantwortliches Departement:

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

Folgende Beilage finden Sie als Dateianhang dieser Mitteilung auf www.efv.admin.ch:

- Übersicht Corona-Ausgaben 2020, 2021 und 2022:
<https://www.efv.admin.ch/efv/de/home/aktuell/brennpunkt/covid19.html>)